



**15092** - Heizungsfüllgarnitur CA, mit Aussengewinden und Manometer

## 1 Sicherheitshinweise

### 1.1 Richtlinien beachten

- Bestimmungen der SVGW-Richtlinie W3 beachten.
- Bei einem direkten Anschluss der Heizungsanlage an das Trinkwasserversorgungsnetz das Merkblatt TPW «Heizungsfüllung und Nachfüllung» des SVGW beachten. Der SVGW empfiehlt keine unkontrollierte (permanente) Nachspeisung der Heizungsanlage.

### 1.2 Montagevoraussetzungen beachten

Das Produkt nur einbauen, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

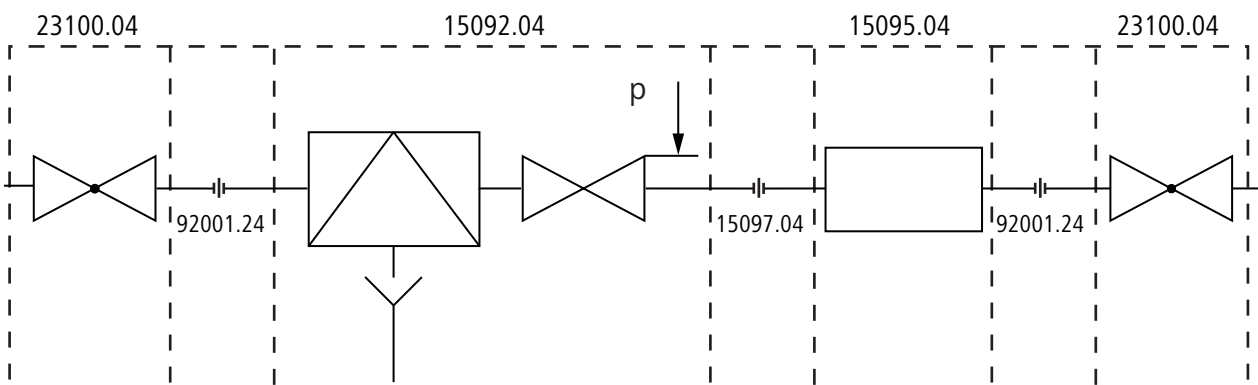
- Keine Überflutungsgefahr
- Gute Belüftung, keine verunreinigte Atmosphäre
- Schutz vor Frost und hohen Temperaturen
- Betriebsdruck zwischen 2.5 und 10 bar

## 2 Montage und Inbetriebnahme

### 2.1 Montagebeispiel

Wenn eine Heizungsanlage ohne Inhibitoren fest an das Trinkwasserversorgungsnetz angeschlossen wird, muss ein Systemtrenner CA verwendet werden (siehe Merkblatt TPW «Heizungsfüllung und Nachfüllung» des SVGW). Diese Funktion erfüllt die Nussbaum Heizungsfüllgarnitur (15092), die Systemtrenner, Druckreduzierung und Manometer in einer Gruppe kombiniert.


Das nachfolgende Schema zeigt eine typische Einbausituation mit Heizungsfüllgarnitur (15092.04) und Heizungsbefüllungsstation (15095.04) sowie Absperrventilen (23100.04) und zugehörigen Anschlussverschraubungen (92001.24, 15097.04).



## 2.2 Heizungsfüllgarnitur montieren

Bei der Montage muss die Abflussleitung an die maximal mögliche Abflussmenge der Heizungsfüllgarnitur angepasst werden. Diese beträgt 10 m<sup>3</sup>/h bei einem Betriebsdruck von 10 bar.

Voraussetzungen:

- ✓ Die Abflussleitung ist ausreichend dimensioniert, um die Abflussmenge aufzunehmen (SN 592000).
  - ✓ Die Fallstrecke beträgt mindestens 500 mm.
  - ✓ Der freie Auslauf beträgt mindestens 20 mm.
1. Die Leitung gründlich spülen.
  2. Vor und hinter der Einbaustelle für Heizungsfüllgarnitur und Heizungsbefüllungsstation ein Absperrventil einbauen, z. B. ein Geradsitzventil 23100.04.
  3. Auf beiden Seiten passende Anschlussverschraubungen (92001.24) montieren.
  4. Auf der Zulaufseite die Heizungsfüllgarnitur waagrecht, mit dem Ablaufstutzen nach unten einbauen. Hierbei einen spannungsfreien Einbau sicherstellen.
  5. Die Anschlussverschraubung 15097 und die Heizungsbefüllungsstation einbauen. Weitere Informationen siehe  Bedienungsanleitung 299.0.448 zur Heizungsbefüllungsstation 15095.
  6. Die Leitungen so befestigen, dass auftretende Schwingungen kompensiert werden.
  7. Den offenen Ablaufstutzen der Heizungsfüllgarnitur an die Abflussleitung anschliessen oder über einen Trichter in die Abflussleitung leiten. Eine Sichtkontrolle der Abflussmenge muss möglich bleiben.
  8. Sicherstellen, dass die Heizungsfüllgarnitur sichtbar und zugänglich bleibt.

## 2.3 Sekundärdruck verstellen

Der Sekundärdruck der Heizungsfüllgarnitur ist werkseitig auf 2 bar eingestellt und kann zwischen 1 und 5 bar verstellt werden.

1. Die blaue Schraubkappe an der Druckreduzierpatrone unter dem Manometer leicht nach unten ziehen.
2. Druck erhöhen: Die Schraubkappe in Richtung [+] drehen. Von unten gesehen entspricht dies einer Drehung im Uhrzeigersinn.
3. Druck reduzieren: Die Schraubkappe in Richtung [-] drehen. Von unten gesehen entspricht dies einer Drehung gegen den Uhrzeigersinn. Falls das System voll befüllt ist, eine Druckentlastung durchführen.
4. Die Druckeinstellung bei befülltem System und Nullverbrauch am Manometer kontrollieren.

## 3 Übergabe

Den Betreiber auf folgende Punkte hinweisen:

- Die Heizungsfüllgarnitur enthält einen Systemtrenner der Bauart CA und ist nach SVGW-Richtlinie W3/E2 kontroll- und wartungspflichtig.
- Bei Wartungen ist der eingebaute Grobfilter mit kaltem Wasser zu reinigen.
- Reparaturen dürfen nur durch autorisiertes Fachpersonal durchgeführt werden.
- Das Produkt muss sichtbar und zugänglich bleiben.

---

Weiterführende Informationen und die aktuellste Ausgabe dieses Dokuments sind auf unserer Webseite [www.nussbaum.ch](http://www.nussbaum.ch) verfügbar.



15092